



Der Vizepräsident für Forschung des KIT lädt ein:

erc = science²

Europäische Spitzenforschung am KIT



European Research Council
Established by the European Commission



Begrüßung
Prof. Dr. Oliver Kraft
Vizepräsident für Forschung
des Karlsruher Instituts
für Technologie (KIT)



Moderation
Prof. Dr. Caroline Y. Robertson-von Trotha
Direktorin des ZAK | Zentrum für
Angewandte Kulturwissenschaft und
Studium Generale am KIT

Donnerstag, 16. März 2017 | 18:00 Uhr

Foyer im Adolf-Würth-Gebäude/Präsidium, Geb. 11.30, Engelbert-Arnold-Straße 2, Campus Süd

erc = science² | Europäische Spitzenforschung am KIT

Die besten Ideen auszuzeichnen, vielversprechende Talente in Europa zu halten sowie die Sichtbarkeit des Wissenschaftsstandortes Europa zu erhöhen – das sind die Ziele des ERC. Damit ist der Europäische Forschungsrat (European Research Council – ERC) die wichtigste und renommierteste Institution zur Finanzierung von Grundlagenforschung in der Europäischen Union. 2017 feiert der ERC sein 10-jähriges Bestehen.

Eine ERC-Förderung soll es dem oder der Antragsteller/-in erlauben, sein/ihr bahnbrechendes Vorhaben mit größtmöglicher Flexibilität, ohne politische Priorisierung und ohne hierarchische Einschränkungen umsetzen zu können. Die Fördermittel im Umfang von bis zu 2,5 Mio. Euro fließen gezielt in neue, aussichtsreiche Forschungsfelder. Eine Förderempfehlung wird ausschließlich auf Basis der wissenschaftlichen Exzellenz des Projektantrages ausgesprochen.

Drei Forscher des KIT, die jeweils einen ERC Starting Grant, Consolidator Grant oder Advanced Grant erhalten haben, stellen ihre Forschung vor. Im Anschluss diskutieren sie im Sinne einer Öffentlichen Wissenschaft mit dem Publikum darüber, welche Erfahrungen sie mit dem ERC gemacht haben und welche gesellschaftlichen Fragen im öffentlichen Diskurs für ihre Forschungsrichtung kritisch und interessant sind.

Wie sieht vor diesem Hintergrund die Zukunft europäischer Spitzenforschung aus?

Referenten



Dr. David Krása, ERC Executive Agency, Brüssel

10 Jahre ERC – Fördermöglichkeiten für exzellente Wissenschaftler/innen

Der studierte Geophysiker arbeitet seit 2009 für den Europäischen Forschungsrat, seit 2015 leitet Dr. Krása dort den Fachbereich Physical Sciences and Mathematics. Er wird die Geschichte des ERC beleuchten und die Finanzierungsmöglichkeiten für Nachwuchswissenschaftler/-innen und etablierte Forscherpersönlichkeiten im Detail erläutern.



Professor Dr. Christian Koos, Institut für Photonik und Quantenelektronik (IPQ)

ERC Starting Grant | Optische Terabit-Kommunikation – für schnellere und effizientere Datenübertragung mit Licht

Wie lassen sich Daten schneller und zugleich energieeffizienter übertragen? Damit befasst sich eine Forschergruppe zur optischen Terabit-Kommunikation unter Leitung von Professor Christian Koos am Institut für Photonik und Quantenelektronik (IPQ) des KIT.



Dr. Martin Weides, Physikalisches Institut (PHI)

ERC Consolidator Grant | Quantentechnologie mit natürlichen und künstlichen Spins

Die Quantentechnologie nutzt spezifische Eigenschaften und Freiheitsgrade der Quantenmechanik für praktische Anwendungen zum Beispiel in der Informatik oder Sensorik. Die Forschergruppe „QuantenMagnonics“ von Dr. Martin Weides am Physikalischen Institut des KIT erforscht supraleitende Qubits und hybride Spinsysteme für neue Anwendungen in Quanten-Spineselektronik und Quantencomputing.



Professor Dr. Holger Puchta, Institut für Botanik (BOTANIK)

ERC Advanced Grant | Molekulare Scheren für die Pflanzenzüchtung

Die Möglichkeit mittels molekularer Scheren wie dem CRISPR/Cas System gezielt Genome zu verändern ist dabei die Biologie zu revolutionieren. Professor Holger Puchta hat entscheidend zur Anwendung der Technologie bei Pflanzen beigetragen. Der Molekularbiologe entwickelt am Institut für Botanik Methoden, mit denen er die Vererbung bei Pflanzen steuern und so deren Eigenschaften gezielt verbessern will.

Im Anschluss an die Podiumsdiskussion lädt das KIT zu einem kleinen Stehempfang im Foyer ein.

Die Vorträge werden aufgezeichnet und anschließend unter www.zak.kit.edu/ERC veröffentlicht. Informieren Sie sich im Anschluss am FOR-Stand über das Beratungsangebot der DE Forschungsförderung (www.for.kit.edu/ERC).



Kontakt

Karlsruher Institut für Technologie (KIT)
Forschungsförderung (FOR)
Telefon: 0721 608-42258
E-Mail: forschung@kit.edu

ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale
Telefon: 0721 608-44384
E-Mail: veranstaltungen@zak.kit.edu

Herausgeber

Präsident Prof. Dr.-Ing. Holger Hanselka
Karlsruher Institut für Technologie (KIT)
Kaiserstraße 12
76131 Karlsruhe

www.kit.edu



Zertifikat seit 2010
audit familiengerechte
hochschule